

Pressemitteilung

Plön, 22.03.2005

17. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Schwerin im Juni 2005

„Mehr Stolz, Ihr Frauen“ Frauenrechte erstreiten - lokal und global

Vom 5. bis 8. Juni 2005 erwartet die Landeshauptstadt Schwerin ca. 400 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus Städten und Gemeinden der Bundesrepublik. Die Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Schwerin bildet ein wichtiges Forum für frauenpolitische Positionierung und Vernetzung.

20 Jahre bundesweites Netzwerk der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in den Kommunen der Bundesrepublik sind Anlass für Bilanz und Entwicklung von aktuellen und zukunftsweisenden Positionen und Visionen einer modernen geschlechtergerechten Republik.

Insbesondere der Arbeitsmarkt und das Sozialsystem müssen die unterschiedliche Lebensrealität von Frauen und Männern gleichberechtigt berücksichtigen. Eine neue Antidiskriminierungskultur muss dazu ermutigen, sich gegen bestehende Ungerechtigkeiten zur Wehr zu setzen.

Internationale und globale Herausforderungen bestimmen unsere Tätigkeit lokal, bieten neben Gefahren auch Chancen und erfordern neue Antworten der frauenpolitisch Aktiven.

Die Sprecherinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen laden (BAG) laden kommunale Gleichstellungsbeauftragte und frauenpolitisch Interessierte herzlich ein, an der 17. Bundeskonferenz in Schwerin teilzunehmen und für Frauenrechte zu streiten.

Beginnend am 5. Juni wird in einer Festveranstaltung im Mecklenburgischen Staatstheater „20 Jahre Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten“ gefeiert. Prof. Dr. Rita Süßmuth ist als Festrednerin gebeten. Beim Empfang der Landeshauptstadt Schwerin werden die Gleichstellungsbeauftragten durch den Oberbürgermeister, Herrn Norbert Claussen, begrüßt.

Die 17. Bundeskonferenz wird unter dem Motto „Mehr Stolz, Ihr Frauen! Frauenrechte erstreiten - lokal und global“ am 6. und 7. Juni 2005 im Schweriner Sport- und Kongresszentrum stattfinden. Die Parlamentarische Staatssekretärin im BMFSFJ, Christel Riemann-Hanewinckel, wird zum Antidiskriminierungsgesetz vortragen, das deutsche Mitglied der UN-Frauenrechtskommission, Dr. Hanna Schöpp-Schilling, wird die Perspektiven des internationalen Menschenrechtsabkommens für die Bundesrepublik darlegen.

In mehreren Workshops befassen sich die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten mit der Zukunft des Sozialstaates aus gleichstellungspolitischer Sicht. Das Ergebnis wird in Leitanträgen und einer gemeinsamen Erklärung am 07.Juni 2005 verabschiedet und politischen Entscheidungsgremien unterbreitet.

Während sich eine Arbeitsgruppe der Bundessprecherinnen mit der inhaltlichen Vorbereitung beschäftigt, liegt das Management in den Händen der Schweriner Gleichstellungsbeauftragten Petra Willert und ihrem Team. Sie sorgen u. a. auch dafür, dass die Gäste neben ihren Arbeitsaufgaben die Möglichkeit haben das kulturelle und historische Flair Schwerins kennen zu lernen.

Außer den kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten können sich Interessierte als Gäste noch bis zum 15. Mai 2005 unter der Adresse der BAG www.frauenbeauftragte.de das Anmeldeformular abfordern. Die Teilnahmekosten betragen 125 Euro.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros (BAG) ist ein Zusammenschluss der über 1.900 weiblichen, hauptamtlichen, kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands. Dieses frauenpolitische Netzwerk vertritt die Interessen von Frauen auf Bundesebene, schafft ein bundesweites Forum für frauenpolitische Diskussionen, sichert den Erfahrungsaustausch und den Informationsfluss innerhalb der Kolleginnen und klärt Fragen des eigenen Berufsstandes.

Ihre Ansprechpartnerin:
Maren Wichmann
Bundessprecherin
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plön

Fon 030 / 41 71 54 06
Fax 030 / 41 71 54 07

bag@frauenbeauftragte.de
www.frauenbeauftragte.de Hier finden Sie unter dem Menüpunkt BAG-Aktuell einen Download unserer
Presseinformation.